

Sp. 3.2.17 19



Moos-Blick

VON ULRICH MÄCK

Februar im Donaumoos

» redaktion@guenzburger-zeitung.de

Menschen und Maschinen

Der Februar ist eher eine ruhige Zeit in der Natur. Der Winter mit Kälte und oft auch Schnee hatte das Leben im Januar im eisigen Griff. Oft kommt der Winter im Februar noch einmal zurück. In diesen Wintermonaten sind viele Landwirte, im Auftrag der Arge Donaumoos, in den Moor-Naturschutzgebieten tätig und entsuchen die ehemaligen Torfstiche. Des Öfteren erreichen die Geschäftsstelle wegen dieser Arbeiten Nachfragen, weil es für manchen Naturfreund unverständlich ist, dass zur Erreichung von Naturschutzzielen Bäume und Büsche entfernt werden müssen.

Grund dafür ist, dass natürliche Niedermoore weiträumig offene Landschaften sind, deren Bewohner sich durch Gebüsch- oder Baum-silhouetten gestört fühlen und dann den Lebensraum verlassen. Nicht jeder Busch aber ist „störend“, denn andere seltene Vögel wie das Braunkehlchen oder der Raubwürger brauchen wiederum „Sitzwarten“ und auch die Nachtigall brütet gerne in lockeren Gebüsch. Um möglichst vielen Bewohnern des Donaumooses gerecht zu werden, arbeitet die Arge Donaumoos hier nach bestimmten Kriterien und berücksichtigt aktuelle Brutplatzkartierungen ebenso wie Entwicklungen im Wasserhaushalt.

Die Pfliegertruppe mit örtlichen Landwirten arbeiten zum Teil schon jahrzehntlang für die Arge Donaumoos. „Wir hören von den Bauern immer wieder, dass sie diese Arbeiten gerne für uns übernehmen und sich dann freuen, wenn auf ihren freigestellten Flächen im Sommer die Vögel balzen und brüten. Sie hätten auch dadurch einen ganz anderen Blick für diese Naturräume bekommen“, sagt Arge-Geschäftsführer Ulrich Mäck. Landschaftspflege ist also weit mehr als nur eine willkommene Maschinen-auslastung im Winter oder ein lukratives Zubrot.

Manche Arbeiten übernehmen Spezialanbieter mit einem schweren Bagger auf Holzbohlen sogar in vernässten Moorbereichen, wo zu Fuß an ein Durchkommen nicht zu denken ist. Auch ein Amphibienfahrzeug, das schwimmend Inseln erreichen und dort die Freihaltung erledigen kann, wird immer wieder eingesetzt.

Wichtig in dieser Zeit ist auch die Kopfweidenpflege. Wer noch heimische Kopfweiden-Ruten für Rankerüste oder Ähnliches im Garten braucht und damit etwas Gutes für die Natur seiner Heimat tun will, kann sich an die Arge Donaumoos wenden: Hier kann man Rutenbündel bestellen oder wie schon andere Naturfreunde Kopfweiden-Pate werden.

